

LARGE FORMAT

+ DECORATIVE AND FUNCTIONAL INKJET

www.largeformat.de

August / September 2017



Neue Ideen für die Autowerbung

SCHWERPUNKT

DECORATIVE & FUNCTIONAL INKJET

Mit dem Druckdurst-Verfahren können Gläser verschiedener Formen und Größen bedruckt werden – immer ab Stückzahl 1.

GLÄSERNE PRACHT

Bei Druckdurst.com kann man Trinkgläser und Flaschen mit individuellen Designs ab Stückzahl 1 bestellen. Das nutzen nicht nur Hochzeitspaare gerne.

Text: Sonja Angerer

Im Frühling und Sommer wird fleißig bestellt“, weiß Tobias Mayer, Geschäftsführer von Druckdurst.com. Die Website ist Anfang 2017 gestartet, und bietet ausgewählte Gläser und Flaschen mit individuellen Designs an. Die kann der Nutzer komplett selbst gestalten, oder auf die wachsende Auswahl von Vorlagen zurückgreifen. Er braucht diese dann nur noch in einem Online-Editor an seine Vorstellungen anpassen, und binnen weniger Tage hält er sein eigenes Trink- oder Schnapsglas in Händen, wahlweise auch ein ganzes Gläser-Set. Theoretisch möglich ist eine Vielzahl von Formen und Größen, angefangen in etwa beim Format einer Nagellack-Flasche, bis hin zu Gefäßen, die mehrere Liter fassen. „Unsere Nutzer bestellen sehr gerne für Hochzeiten und andere Familienfeste“, erklärt Mayer. Firmenkunden lassen Key Visuals oder ihr Logo auf Gläser drucken, auch Gaststätten und Hotels hätten schon Interesse gezeigt. „Wir empfehlen zwar, unsere Gläser ausschließlich mit der Hand zu spülen. Bei einer Reinigung in den Gläser-Spülen der Gastronomie gehen wir aber davon aus, dass unsere Dekore mehrere hundert Wäschen überstehen – die Profi-Maschinen sind nämlich wesentlich schonender als Haushalts-Modelle“, grinst Mayer.



PROPRIETÄRES VERFAHREN

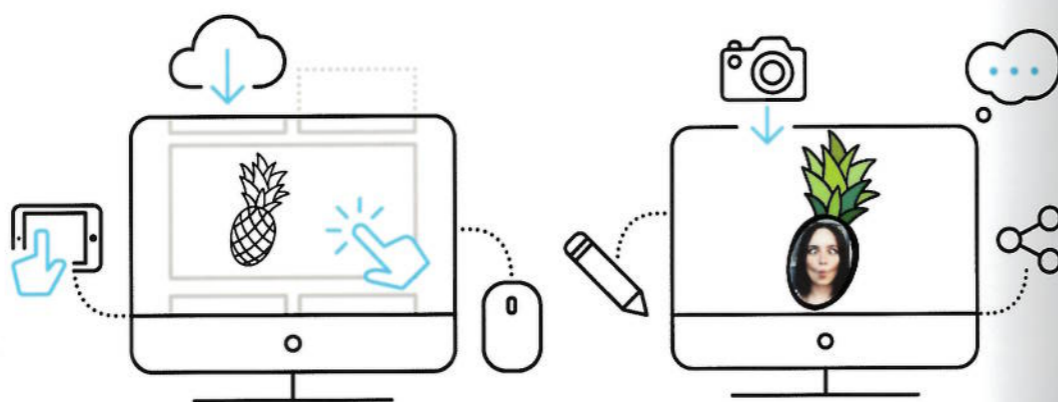
Das Verfahren, mit dem Druckdurst.com arbeitet, wurde speziell für die haltbare Dekoration von Gläsern entwickelt. Rund 18 Monate tüftelte man am Prozess und an den perfekten Einstellungen für den angepassten Direct-to-Shape Inkjet-Drucker. Die Gläser müssen zuerst grundiert werden, dann erfolgt der Vierfarb- (CMYK-)

Kunden bestellen individuelle Gläser besonders gerne für Familienfeste wie etwa Hochzeiten.

1. Dank des Online-Editors können Kunden direkt im Browser gestalten und brauchen weder teure Design-Software, noch Fachkenntnisse.

2. Bilder lassen sich vom eigenen PC hochladen und einbinden, der Online-Editor überwacht dabei die Auflösung, damit die Druckqualität stimmt. Für die Beschriftung steht zum Start ein rundes Dutzend an Fonts zur Verfügung.

3. Bezahlt wird per Paypal, Kreditkarte oder Vorkasse. Für Großbestellungen ab 10 Stück kann man sich auch ein individuelles Angebot machen lassen.



1. Vorlage wählen

2. Selbst gestalten



3. Bequem bestellen



Druck in 7 cm breiten Durchgängen. Dabei kommen organische Tinten zum Einsatz, die mit UV-Licht gehärtet werden. Ein Überlack gibt zusätzlichen Schutz. Die Inkjet-Tinten und die Grundierung liefert dabei Technologiepartner Marabu. In der Zukunft will man auch Metall- sowie bei größeren Bestellungen auch den Druck von Sonderfarben anbieten. Der DTS-Inkjet-Drucker verarbeitet jedes Glas einzeln, doch er ist dabei so schnell, dass ein Tagesausstoß von mehreren Tausend Stück realistisch erscheint. Noch ist es freilich nicht so weit. Das junge Unternehmen fängt gerade damit an, sein Angebot on- und offline bekannt zu machen.

GLASVERPACKUNGEN 2.0

„Wir können uns vorstellen, künftig nicht nur Privat- und Firmenkunden sowie Veranstalter und Gastronomen zu beliefern, sondern beispielsweise mit unsere Technologie auch individuelle Luxus-Verpackungen zu ermöglichen“, sagt Mayer. Kein Wunder, ist das Start-up Druckdurst.com doch eine Tochter der PSL GmbH. Der Mittelständler gilt als Technologie führend bei der Flaschendekoration und arbeitet an seinem Standort Hehlen mit innovativen Verfahren der Lackierung und Bedruckung. „Individualisierte Verpackungen werden in den kommenden Jahren einen massiven Boom erleben“, so Mayer. „Vermutlich werden diese aber eher von spezialisierten Inkjet-Druckern als von den etablierten Platzhirschen der Verpackungsindustrie produziert werden. Denn diese haben bereits viel Erfahrung mit der Herstellung und auch der Logistik von Einzelstücken und Kleinserien.“

www.druckdurst.com

